

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
34 (1920)**

66 (18.3.1920)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-432993](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-432993)

34. Jahrgang

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Feiertagen und Festtagen. Abonnementpreis bei Vorauszahlung für einen Monat einschließlich Porto 4.- Mark, bei Abholen von der Expedition 3.60 Mark, durch die Post bezogen vierteljährlich 11.10 Mark, monatlich 3.70 Mark auswärts. Beleggeld.

Republik

Preis 20 Pf.

Bei den Inseraten wird die einspaltige Kleinzeile oder deren Raum für die Inserenten in Kuffingen-Wildhelmshaven und Langeland, sowie der Filialen mit 70 Pf. berechnet, für auswärtige Inserenten 80 Pf., bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Kleinzeile 3.- Mk. Platzverdrängungen unerschließlich.

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg und Ostfriesland

Hauptredaktion: Peterstraße 76, fernerprecher Nr. 58

Rüstringen, Donnerstag, 18. März 1920 * Nr. 66

Redaktion: Peterstraße 76 fernerprecher Nr. 1265

Kapp = Püttwizens Ende!

Die Situation von heute.

Herrn Kapp Stern sinkt. Nicht nur, daß Kapp und Müller zum Übergang Teile hinter der rechtsmöglichen Reichsregierung stehen, auch das Wolffsche Bureau verbreitet bereits wieder die Nachrichten, die von seiner großen Zustimmung für den Bestand der Berliner Verfassungen sprechen. Während die ersten beiden Tage, als die Sache noch zweifelhaft schien, Kapp auf Anfragen erklärte, er wisse nichts, bzw. nur Meinungen in die Welt zu setzen, die für Kapp-Gläubigen lauschen, kann er jetzt bereits wieder anders. In heute morgen erklärte er uns gar, daß die bei ihm liegenden Meinungen aus der Berliner Reichskanzlei keinen Wert hätten und er sie deshalb nicht verbreiten wolle. Er geht dem Wolffschen Bureau wie so manchen bürgerlichen Zeitungen in unserer Umgebung. Auch diese werden bald wieder der selben „Beherrschung“ sein, daß nur die vom Volk gewählte Nationalversammlung und die aus dieser hervorgegangene Regierung redend bestehen.

Das Herbe bekennen war schon immer eine schwache Seite der bürgerlichen Presse. Und besonders jene Organe, die ein weltfreundliches, aber gar demokratisches Firmenschild an ihrem Kopfe hängen haben, stehen in ersten Stunden den erforderlichen Mut vermissen. Was sich in diesen Tagen um uns herum an Einersseits und Andererseits, an Wenn und Aber zeigt, bestätigt zumeist die geschichtliche Unzuverlässigkeit großer Teile der bürgerlichen Zeitungen. Schlicht erweist die Wahrheit des Urteils, das Ferdinand Lassalle vor sechs Jahren aussprach.

Soweit wir aus den heute vorliegenden Meinungen die politische Situation an demselben Vermittler ist nicht hergeleitet, daß die Unzuverlässigkeit der „Republik“ Kapp-Lüttwitz kaum noch ein trauriger Beleg abgibt. Nach einer Berliner Meldung des Korrespondenten der Frankfurter Zeitung sind die beiden Diktatoren zurückgetreten, während aus Stuttgart, dem Sitz der rechtsmöglichen Regierung, gemeldet wird, daß Kapp und Wenzel sich in einem Telegramm zum Rücktritt bereit erklärt hätten, wenn abm. Die Regierung hat grundsätzlich für die von Wenn und Aber, sonst aber nur einen bedingungslosen Rücktritt geben kann. Dieser dürfte in diesem Augenblick bereits erfolgt sein. Diese Haltung der Regierung Ober-Lüttwitz gegenüber den konservativen Verbänden scheint uns die einzig richtige. Eine abweichende Haltung gegenüber der Diktatur Kapp hat auch die englische Regierung eingenommen. Deren Vertreter in Berlin, Lord Curzon, hat sich entschieden abgelehnt, mit der Reichsregierung in Verbindung zu treten. Der Präsident der Nationalversammlung, Hebronsch, hat den in Berlin weilenden Direktor der Nationalversammlung aufgefordert, mit dem gesamten Personal nach Stuttgart zu kommen. Wegen der Reichsregierung scheint auch das Berliner Parlament in entscheidender Weise Stellung genommen zu haben. In der nächsten Sitzung werden auch die Verträge gegen Kapp-Lüttwitz die Betriebe geschlossen, was immerhin eine Tat ist.

Alle diese Meinungen werden durch den Wolffschen Apparat verbreitet, der schon unter dem Regime Ober-Lüttwitz sehr trübend als herabsetzt und der nun ganz auf Seiten der Reaktion steht. Ein sehr deutliches Zeichen, daß die Luft klarer und der Wind von anderer Seite weht!

Offen wir, daß das deutsche Volk dieses lächerliche Spiel nicht länger hat. Daß es an diesem, ihm von der rechtsmöglichen Partei bekehrten Akteure nicht lange nachtraut und daß dann bald Garantien gegen eine Wiederkehr dergleichen Vorhänge geschaffen werden. Denn was die ausgeprägtesten Vertreter der schwärzlichen Reaktion dem deutschen Volke zugemutet hätten, wenn sie abgemittelt gefommen und gelitten wären, das ist kaum anzudenken. Wären es doch gerade die Vertreter des wackelnden Janterrums, die das Volk an sich zu reißen suchten. Die Vertreter jener Sippe, die um alles Arbeit der letzten Jahre eingetrodt haben und die das deutsche Volk in seiner unerschütterlichen Orchestraler leidet bisher nie so sehr schont hat. Sein vernünftiger Wunsch konnte der inneren Wehrkraft jenes Programms trauen, daß sie durch ihnen nötige Veränderungen in der Verfassung, die sie durch liberale Führer, für Tummel berechnete, dem Volk ein für allemal ein Ende gesetzt wäre. Freilich, so neu wie das Wort der Wählerbewegungen Unabhängigen sind wir nicht. Niemand hätte die Kapp-Lüttwitz eine Wilhelm II. zurückgeholt und auf den Thron gesetzt. So dumm sind diese Forderungen nicht! Aus inneren und äußeren Gründen. Hier ein Nationalist erler. Wäre es schon gar nicht möglich hätte diese Forderungen, die sich nicht an sich selbst im letzten Augenblick der rechtsmöglichen Forderungen die im Fortschreiten des bürgerlichen Zeitalters wieder zurückgefallen! Denn zu etwas anderem kann das die Aufforderung der Unabhängigen unter den gegebenen Umständen nicht führen. Die weltweite große

Fortgeschreitende Klärung.

Nach einer Frankfurter Meldung ist die Putschregierung Kapp-Lüttwitz gestürzt. — Der Reichsregierung in Stuttgart haben Kapp-Lüttwitz die Bereitwilligkeit ihres Rücktritts angeboten. — Der Berliner englische Botschafter hat jede Verbindung mit den Staatsstreikern abgelehnt. — Dort, wo die Lage geklärt ist, wird die Arbeit überall wieder aufgenommen. — Die proletarische Diktatur in Bremen bestätigte sich nicht; nur in Begegnung war ein derartiger Versuch unternommen.

Der Zusammenbruch.

Die oldenburgische Regierung erhielt gestern Abend 6 1/2 Uhr das nachfolgende Telegramm: An die Landesregierung in Oldenburg: Die Regierung Kapp ist im Zusammenbruch. Ihr Einfluß erstreckt sich nur noch auf Teile Berlins und des Ostens. Kapp sucht durch leere Versprechungen die Unabhängigen an sich zu ziehen. Meinungen von Verhandlungen zwischen ihm und der verfassungsmäßigen Reichsregierung sind erlogen. Die Reichswehr im ganzen Westen und Süden, sowie Sachsen ist treu. Die Nationalversammlungsgesandten sollen sofort nach Stuttgart kommen. Wo Streik ist, sollen Ersatzkräfte zur Verfügung gestellt werden. Sorgfältig für Verbreitung. gez.: Reichsminister des Innern: R o s e.

Der Dank an die Marine.

Auf das Telegramm des Ministerpräsidenten Langen an die Reichsregierung, in dem die treue mannhaftige Haltung der hiesigen Marine vom gestrigen Tage gemaßt wurde, tief folgende Antwort aus Stuttgart ein: Ich bitte, den Offizieren, Unteroffizieren und Mannschaften der Marinestation der Nordsee den Dank der allein gesetzlichen Reichsregierung für das Wohlwollen der Treue zu übermitteln. Mit Hilfe ihrer treuen Anhänger wird die Regierung bestimmt in der Lage sein, unter deutsches Vaterland vor dem Verräter zu bewahren. Reichswehrminister R o s e. Ministerpräsident Langen.

Zur Gründung von Volksbataillonen.

Eine in der Presse gebrachte Notiz, betreffend Aufstellung von Arbeiter-Bataillonen, bedarf der Verichtigung: Es werden nirgends Arbeiter-Bataillone aufgestellt, sondern lediglich Verbände, die sich aus Angehörigen aller auf dem Boden der Verfassung der Republik und der Demokratie stehenden Kreise zusammensetzen und bestimmt sind, die verfassungsmäßige Regierung zu stützen und ihre durch die Lage gebotenen Maßnahmen an allen Stellen des Landes Oldenburg zur Durchführung zu bringen. Sie werden neben den Einwohnern der Reichswehr errichtet, weil die Einwohnern neben nur am Ort ihrer Aufstellung verwendet werden sollen. Oldenburg, den 16. März 1920. Langen, Ministerpräsident.

Zur Lage.

Das Zentrum.

Die Zentrumsfraktionen der Nationalversammlung und der preussischen Landesversammlung folgten folgenden Beschlüssen: Das Zentrum steht als christliche Volkspartei fest auf dem Boden der Verfassung. Daher beurteilt es auf schärfste den Verfall der verfassungsmäßigen Regierung zu stützen. Die Auflösung der deutschen Nationalversammlung und der preussischen Landesversammlung ist eine Verneinung. Sie wird von uns nicht anerkannt. Es ist ein Verbrechen am deutschen Volk, den sichtlich beginnenden Wiederaufbau des Vaterlandes zu stören und durch Deutschland die Gefahr eines Bürgerkrieges heraufzubekommen. Wir sind überzeugt, daß wir uns bei der Beurteilung der Umwälzungsbewegung in Übereinstimmung befinden mit unseren Parteifreunden und mit der überwiegenden Mehrheit des deutschen Volkes.

Englische Stimmen.

Russkij, Handelsblatt schreibt der Londoner Obersee in einem Artikel: Mit einem verlässigen Deutschland können wir Abmachungen treffen, mit der anderen Seite jedoch nicht. Das Wort ist der Ansicht, daß zu einer Panik und für ein scharfes Auftreten kein Grund vorliegt. Wenn bezüglich der Revolution unterdrückt, so müßte der härteste Druck zu Lande und zur See sowie wirtschaftlicher Zwang angewendet werden. Wenn jedoch ein gemäßigtes Deutschland die Oberhand bekommt, so müßte es in Zukunft mehr Unterstützung und Ermüdung erhalten, als ihm die Alliierten bisher gegeben hätten. Das Wort fand Oeorg, Daily Chronicle, vermutet hinter der ganzen Bewegung die Hand Ludendorffs und Hindenburgs. Für den letzteren sei wahrscheinlich der Verdacht aufzuheben. Eine Verdrängung Hindenburgs bedeute aber nichts anderes als die Brücke für die Wiederherstellung der bolschewistischen Diktatur. Es sei klar, daß eine solche Gegenrevolution von den Alliierten nicht gebilligt werden könne, da sie die Verdrängung des Zuges der Alliierten bedeuten würde. Wenn die demokratischen Elemente in Deutschland nicht wieder die Oberhand bekämen, so müßten die Alliierten eventuell verdrängt sein, dazwischen zu kommen.

Mehrheit des deutschen Volkes ist für solche Pläne nicht zu haben und würde sich entschieden gegen sie wenden. Die Folge wären wochen- oder monatelange Kämpfe sein, bei denen für das deutsche Volk im allgemeinen, noch für die Arbeiterschaft im besonderen etwas Gutes herauskommt, die vielmehr neuen Elend und neue Schrecken, sicher aber keine proletarische Einigung bringen würden. Für die Arbeiterschaft erklärt in dieser Frage ein ganz klarer Standpunkt. Und das ist, daß derjenige Führer innerhalb der deutschen Arbeiterschaft, den das Mittel der unabhängigen Partei Karl Rautsch einnimmt, Karl Rautsch ist der Vater des sozialdemokratischen Programms, wie es seinerzeit auf dem Ersten Parteitag beschlossen wurde. Rautsch aber steht heute wie damals auf dem Boden der Demokratie. Er vertritt die Diktaturforderung der Unabhängigen und Kommunisten und bekennt sich zu dem Programm, das heute noch für beide Richtungen innerhalb der deutschen Sozialdemokratie gilt. Nur daß die Unabhängigen es in Bezug auf die Demokratie durchbrechen haben. Nichts stünde einer Einigung der deutschen Arbeiterschaft im Wege, wenn sich die abgeleiteten Teile zu dem Standpunkt Rautsch zurückfinden würden. Alles andere ist vorkommener Natur, an denen eine Einigung der deutschen Sozialdemokratie nicht scheitern kann. Anzeichen aber wollen das die unabhängigen Führer auch jetzt noch nicht. Ja, bei und versuchen sie sogar angedeutet der ersten Gefahr, die die gesamte Arbeiterschaft bedroht, erneut einen Teil im Proletariat zu scheitern, um hoffnungslossten Abenteureren nachzugehen. Das ist ein unheilvolles Beginnen. Dazu geschichtlich wenig Kling und in der Praxis Äußerst naiv!

Denn vergessen wir nicht, daß die Gefahr noch nicht vorbei ist. Der Berliner Schlangenfuss scheint zwar zurückgezogen, aber in der noch immer herrschenden Verwirrung scheint man die Gefahr, die man nicht immer rechtzeitig sieht. Nicht überall ist es so gut gegangen. Die verlässigen Offiziere schloßen, wo es sich in Württemberg. Unter falscher Flagge tritt nach mander Deutscher und Volkstreu die Welt. Solchen Elementen aber kann ein in anständigen Fahrwasser steigender Kampf der Arbeiterschaft sehr erwünscht.



Das Rheinische Arbeiterpartei schreibt die Verantwortung für die Wahlen in den Rheinischen Provinzen den Sozialisten zu...

Einsicht in Bremen.

Die drei sozialistischen Parteien in Bremen haben folgenden Aufruf an die arbeitende Bevölkerung Bremens gerichtet: Die drei sozialistischen Parteien Bremen haben alles...

Kämpfe.

In den Zusammenstößen in Darburg wird heute gemeldet: Gestern vormittag sind in Darburg Wolltunnen...

In Darburg ist es gestern zu einem Zusammenstoß zwischen zwei Arbeitergruppen gekommen...

Das Ende.

Kapp und Lüttich erklärten ihren bedingungslosen Rücktritt, Sie fordern Amnestie, Sie übergaben die Regierung dem Vizekanzler Schiffer.

Zwischenspiel.

In der Oldenburger Landeszeitung schimpft irgendein Ungeheuer mit wenig über uns, weil wir dem Reich über die Abfindung des früheren Großherzogs feineren unsere Meinung gesagt haben...

Das geben wir alles gerne zu, nur imponieren uns die Ehrenlosigkeiten des Schöpfers von Guts in 1793 ebensol nicht...

Die Republik ist in Gefahr!

Die Gegenrevolution redt sich in ihrer ganzen Größe auf — die Reichen stehen auf Sturm. Die beiden Hälften des Sozialismus und Kapitalismus stehen aufeinander...

Was wie zu erwarten haben, wissen wir. Ihr, die ihr jahrelang den Reichlichen Schlingengriffen und in den Schlingen des kapitalistischen Schlingens...

Stiefelapell und Grotzerdienst. Bei ihr noch das in finanzielle harter Not geleitete Ansehen...

Der Reichliche Reichs-Deutscher Reichsausschuss, der unter der Leitung des Reichsausschusses steht...

So lange ein Reich in uns lebt, wollen wir verbunden, das dieses Schicksal wieder kommt...

Auf dem Weg zur Welt! Galtten wir Generalisierung ab, sammeln wir unsere Kräfte unter dem einen Banner der Freiheit...

Admiralspolitik.

Von A. Perjus (in der Weltbühne).

Ich habe mehr Verstand in meiner Nase als Pöhl in seinem ganzen Schedel, Tirpitz in seinen Erinnerungen.

Wolke führte den Beinamen 'der große Schwelger', Wolke, der Elger von 1800 und 1870. Die Geschlagenen von 1918 denken nicht daran, zu schwelgen...

Tirpitz ist in seinen Erinnerungen Pöhl als einen ganz unfähigen Tölpel hin, der durch Rang an Initiative unserer Flotte den Weg zu dem fast sichern Sieg über die britische Flotte...

Tirpitz sagte, wir müßten schloßen, sonst fiel die Marine in der Notung und das Flottenziel wäre verfehlt gewesen...

Tirpitz will noch immer, daß unsere Flotte zum Schloßen aufsteigt, und äußert dabei mit einem Überschub über den Sieg an der deutschen Küste...

Die Flotte ist in seinen Erinnerungen Pöhl als einen ganz unfähigen Tölpel hin, der durch Rang an Initiative unserer Flotte...

Das geben wir alles gerne zu, nur imponieren uns die Ehrenlosigkeiten des Schöpfers von Guts in 1793 ebensol nicht...

Die Gegenrevolution redt sich in ihrer ganzen Größe auf — die Reichen stehen auf Sturm...

Was wie zu erwarten haben, wissen wir. Ihr, die ihr jahrelang den Reichlichen Schlingengriffen und in den Schlingen des kapitalistischen Schlingens...

Was wie zu erwarten haben, wissen wir. Ihr, die ihr jahrelang den Reichlichen Schlingengriffen und in den Schlingen des kapitalistischen Schlingens...

Tirpitz ist sehr geschickl. Er denkt wohl an die unterlegene Flotte...

Tirpitz ist ganz klein. Am ist es sehr unangenehm, daß unter Kreuzer und Torpedoboote die schwächeren armeren sind...

Die Flotte nimmt mir zu, daß die Kreuzer und Torpedoboote den englischen Typen infolge der schwächeren Ausrüstung unangenehm unterlegen waren...

Die Flotte nimmt mir zu, daß die Kreuzer und Torpedoboote den englischen Typen infolge der schwächeren Ausrüstung unangenehm unterlegen waren...

Die Flotte nimmt mir zu, daß die Kreuzer und Torpedoboote den englischen Typen infolge der schwächeren Ausrüstung unangenehm unterlegen waren...

Die Flotte nimmt mir zu, daß die Kreuzer und Torpedoboote den englischen Typen infolge der schwächeren Ausrüstung unangenehm unterlegen waren...

Die Flotte nimmt mir zu, daß die Kreuzer und Torpedoboote den englischen Typen infolge der schwächeren Ausrüstung unangenehm unterlegen waren...

Die Flotte nimmt mir zu, daß die Kreuzer und Torpedoboote den englischen Typen infolge der schwächeren Ausrüstung unangenehm unterlegen waren...

Die Flotte nimmt mir zu, daß die Kreuzer und Torpedoboote den englischen Typen infolge der schwächeren Ausrüstung unangenehm unterlegen waren...

Die Flotte nimmt mir zu, daß die Kreuzer und Torpedoboote den englischen Typen infolge der schwächeren Ausrüstung unangenehm unterlegen waren...

Die Flotte nimmt mir zu, daß die Kreuzer und Torpedoboote den englischen Typen infolge der schwächeren Ausrüstung unangenehm unterlegen waren...

Die Flotte nimmt mir zu, daß die Kreuzer und Torpedoboote den englischen Typen infolge der schwächeren Ausrüstung unangenehm unterlegen waren...

Die Flotte nimmt mir zu, daß die Kreuzer und Torpedoboote den englischen Typen infolge der schwächeren Ausrüstung unangenehm unterlegen waren...

Die Flotte nimmt mir zu, daß die Kreuzer und Torpedoboote den englischen Typen infolge der schwächeren Ausrüstung unangenehm unterlegen waren...

Die Flotte nimmt mir zu, daß die Kreuzer und Torpedoboote den englischen Typen infolge der schwächeren Ausrüstung unangenehm unterlegen waren...

Die Flotte nimmt mir zu, daß die Kreuzer und Torpedoboote den englischen Typen infolge der schwächeren Ausrüstung unangenehm unterlegen waren...

Die Flotte nimmt mir zu, daß die Kreuzer und Torpedoboote den englischen Typen infolge der schwächeren Ausrüstung unangenehm unterlegen waren...

Die Flotte nimmt mir zu, daß die Kreuzer und Torpedoboote den englischen Typen infolge der schwächeren Ausrüstung unangenehm unterlegen waren...

Die Flotte nimmt mir zu, daß die Kreuzer und Torpedoboote den englischen Typen infolge der schwächeren Ausrüstung unangenehm unterlegen waren...

Die Flotte nimmt mir zu, daß die Kreuzer und Torpedoboote den englischen Typen infolge der schwächeren Ausrüstung unangenehm unterlegen waren...

Die Flotte nimmt mir zu, daß die Kreuzer und Torpedoboote den englischen Typen infolge der schwächeren Ausrüstung unangenehm unterlegen waren...

Die Flotte nimmt mir zu, daß die Kreuzer und Torpedoboote den englischen Typen infolge der schwächeren Ausrüstung unangenehm unterlegen waren...

Die Flotte nimmt mir zu, daß die Kreuzer und Torpedoboote den englischen Typen infolge der schwächeren Ausrüstung unangenehm unterlegen waren...

Die Flotte nimmt mir zu, daß die Kreuzer und Torpedoboote den englischen Typen infolge der schwächeren Ausrüstung unangenehm unterlegen waren...

Oldenburgischer Landtag.

Sitzung vom Dienstag den 16. März.

Es wird zunächst in die Beratung des Brandversicherungs-Eingetragenen...

Ministerpräsident Tappert führte aus, daß sich der Oldenburgische Landtag in seiner außerordentlichen Sitzung am...

Ministerpräsident Tappert führte aus, daß sich der Oldenburgische Landtag in seiner außerordentlichen Sitzung am...

Ministerpräsident Tappert führte aus, daß sich der Oldenburgische Landtag in seiner außerordentlichen Sitzung am...

Ministerpräsident Tappert führte aus, daß sich der Oldenburgische Landtag in seiner außerordentlichen Sitzung am...

Ministerpräsident Tappert führte aus, daß sich der Oldenburgische Landtag in seiner außerordentlichen Sitzung am...

Ministerpräsident Tappert führte aus, daß sich der Oldenburgische Landtag in seiner außerordentlichen Sitzung am...

Ministerpräsident Tappert führte aus, daß sich der Oldenburgische Landtag in seiner außerordentlichen Sitzung am...

Ministerpräsident Tappert führte aus, daß sich der Oldenburgische Landtag in seiner außerordentlichen Sitzung am...

Ministerpräsident Tappert führte aus, daß sich der Oldenburgische Landtag in seiner außerordentlichen Sitzung am...

Ministerpräsident Tappert führte aus, daß sich der Oldenburgische Landtag in seiner außerordentlichen Sitzung am...

Ministerpräsident Tappert führte aus, daß sich der Oldenburgische Landtag in seiner außerordentlichen Sitzung am...

haben. Er fordert Entfernung aller mit der neuen Regierung inkompatiblen Elemente...

Abg. Roffe (Sp.) erklärt, daß für seine Partei die in der außerordentlichen Landtagssitzung abgegebene Erklärung bindend sei...

Abg. Roffe (Sp.) erklärt, daß seine Partei heute wie früher auf dem Boden der Verfassung steht...

Abg. Roffe (Sp.) erklärt, daß seine Partei heute wie früher auf dem Boden der Verfassung steht...

Abg. Roffe (Sp.) erklärt, daß seine Partei heute wie früher auf dem Boden der Verfassung steht...

Abg. Roffe (Sp.) erklärt, daß seine Partei heute wie früher auf dem Boden der Verfassung steht...

Abg. Roffe (Sp.) erklärt, daß seine Partei heute wie früher auf dem Boden der Verfassung steht...

Abg. Roffe (Sp.) erklärt, daß seine Partei heute wie früher auf dem Boden der Verfassung steht...

Abg. Roffe (Sp.) erklärt, daß seine Partei heute wie früher auf dem Boden der Verfassung steht...

Abg. Roffe (Sp.) erklärt, daß seine Partei heute wie früher auf dem Boden der Verfassung steht...

Abg. Roffe (Sp.) erklärt, daß seine Partei heute wie früher auf dem Boden der Verfassung steht...

Abg. Roffe (Sp.) erklärt, daß seine Partei heute wie früher auf dem Boden der Verfassung steht...

arbeit hat; wie fünfmal seien abgeliefert. Die Bankrottstellen habe nicht verfolgt...

Der Geschäftsrat der staatlichen Kreditanstalt wird zur Kenntnis genommen...

Der Antrag des Abg. Hellmann über den Antrag des Abg. Heller...

Der Antrag des Abg. Heller über den Antrag des Abg. Heller...

Der Antrag des Abg. Heller über den Antrag des Abg. Heller...

Der Antrag des Abg. Heller über den Antrag des Abg. Heller...

Der Antrag des Abg. Heller über den Antrag des Abg. Heller...

Der Antrag des Abg. Heller über den Antrag des Abg. Heller...

Der Antrag des Abg. Heller über den Antrag des Abg. Heller...

Der Antrag des Abg. Heller über den Antrag des Abg. Heller...

Der Antrag des Abg. Heller über den Antrag des Abg. Heller...

Der Antrag des Abg. Heller über den Antrag des Abg. Heller...

Der Schandfleck.

Erzählung von Ludwig Angenbrüder.

30) Eine gute Weile schritten die beiden Mädchen langsam...

So sah sie, ihre Rechte lag über den Händen des Kindes...

So sah sie, ihre Rechte lag über den Händen des Kindes...

So sah sie, ihre Rechte lag über den Händen des Kindes...

So sah sie, ihre Rechte lag über den Händen des Kindes...

So sah sie, ihre Rechte lag über den Händen des Kindes...

So sah sie, ihre Rechte lag über den Händen des Kindes...

So sah sie, ihre Rechte lag über den Händen des Kindes...

Da sah diese es auf die Schulter, das wackelnde Köpfchen...

Da sah diese es auf die Schulter, das wackelnde Köpfchen...

Da sah diese es auf die Schulter, das wackelnde Köpfchen...

Da sah diese es auf die Schulter, das wackelnde Köpfchen...

Da sah diese es auf die Schulter, das wackelnde Köpfchen...

Da sah diese es auf die Schulter, das wackelnde Köpfchen...

Da sah diese es auf die Schulter, das wackelnde Köpfchen...

Adler-Theater

Nur noch drei Tage

L. E. FASCHINGSFEE

Sonnabend, den 20. März 1920!

Zum ersten Male:

Heinrich Heines erste Liebe

Operette in drei Akten von W. Lindemann

Beginn der Oper am Freitag, den 26. März 1920!

Tiefland

Achtung! Achtung!

Seite Mittwoch um 8 Uhr:

Großer Preisstat!

in der Wartburg

um wertvollste Preise!

Um rege Beteiligung bitten:

15798

Bornh. Silzewski, Bremer Straße Nr. 31.

ELYSIUM

Schwarzstraße Nr. 240 — — Teichborn Nr. 241.

15799

Seite Mittwoch

Grosser Ball

beschrieben mit dem. Fortragen. — Neuestester Spielplan. Besteit. 16. Sonntag. Zeit. 7.30 Uhr. Es ladet freundlich ein. J. H. Müller.

Müstringer Hof.

Jeden Donnerstag:

Großer Preis-Stat.

Es ladet freundlich ein. G. Peters.

Friedrichshof

Heute Mittwoch, Ab. 7 Uhr:

Grosser Ball!

Es ladet freundlich ein:

14614 H. Sübauer.

Odeon.

Heute Mittwoch, 17. März:

Großer Ball!

Es ladet frdl. ein: Ad. Fischer.

Geschäftseröffnung.

Mit dem heutigen Tage habe ich mein

Malerei-Geschäft

Rüstringen, Restumstraße 17

wieder eröffnet. Empfehle mich zu allen in mein Fach gehörenden Arbeiten bei fauler Ausführung sowie bill. Preisberechnung.

Karl Plate, Malermeister.

Ohne jeden Aufschlag

vermittele ich Inserate an sämtliche hierher und anderwärts erscheinenden Zeitungen

zu Original-Preisen!!

Annoncen-Expedition Karl Belge

Platz Nr. 11 Rüstringen Wilmshaven 17.

Städtische Badeanstalt

Rüstringen 7. Oldensburger 12

verfügt alle Arten medizinischer u. Reizungsapparate.

Konzession: 9-12, 3-6 Uhr.

Nordenham.

Für die Sparkasse der Stadt Nordenham wird auf vierter Stelle ein Darlehen gesucht. Bei Genehmigung sind noch mehrerlei Vorbedingungen hinsichtlich der Art und des Zweckes des Darlehens zu berücksichtigen.

15796

Gegenrechnungsführer

zur Verfügung stehende nach unten Zeilen in Buch. Schriftliche Berechnungen mit Nebenblatt und Angaben sind bis zum 20. 3. zu erlangen.

Stichtagsfrist Nordenham. Boylen

Colosseum- und Central-bichtspiele

Nur bis Donnerstag! Unser Riesenerfolg! Der gr. Frank- u. Ausstattungsfilm der Gegenwart!

Pax-A Terna

Der Völkerfrieden in 11 Akten.

Dieser Film schildert uns bis aufs kleinste die schrecklichen Verbrechen des Krieges — und deren Verhütung durch den Völkerbund.

15807

Ferner **Magda Madeleine** in ihrem wunderbaren Schauspiel:

Verschlungene Wege

in vier Akten.

Ausserdem als Einlage wegen der grossen Nachfrage:

Mit 300 PS. Vollgas!!

Die bei den Umkehrstellen beschäftigten Arbeiter und Strohmänner haben nach einem dreiwöchigen Streik ganz bedeutende Lohnaufbesserungen rückwirkend erhalten, die auf die in Arbeit befindlichen Umkehrhüte nicht ohne Einwirkung geblieben sind. Unsere Mitglieder sind daher leider gezwungen, die erforderlichen Mehrausgaben bei der Ablieferung — der Umkehrhüte zu berechnen. — 15810

Die Erhöhung ist auf 33 1/2 % festgelegt.

Wir hoffen von unserer Rundschaft, daß sie dieser Maßnahme, zu der wir leider gezwungen sind, das richtige Verständnis entgegenbringt. Gleichzeitig bitten wir, die noch nicht abgegebenen Umkehrhüte möglichst sofort den hiesigen Geschäftlichen zu übergeben, da weitere Preissteigerungen bei der Ablieferung — der Umkehrhüte zu berechnen. — 15810

Bereinigung der Damenhutgeschäfte

Wilmshaven-Rüstringen.

Bekanntmachung.

Die dauernden, ganz erheblichen Preissteigerungen für Rohmaterialien und die steigenden allgemeinen Umlaufkosten haben eine Erhöhung der Wasch- und Plättelpreise notwendig gemacht und geben folgende Firmen hiermit bekannt:

Wasche nach Gewicht

Nasewäsche (trocken gewogen) per Pfd. 60 g
Trockenwäsche 75 g
Mangelwäsche 90 g

Herren-Stärkewäsche

Oberhemden mit Manschetten 2,00
Oberhemden ohne Manschetten 1,50
Vorhemden 1,20
Stehkragen 0,90
Doppelkragen 1,20
Manschetten 1,20
Aerolmanschetten 1,30

Haushaltungswäsche (schränkerartig)

50—100 Stück à 60 g, unter 50 Stück Einzelberechnung.

• Ein Wäscheverzeichnis ist unter Vorbehalt der Richtigkeit stets beizufügen. Abholen und Bringen frei.

Dampfwäscherei „Frauenlob“

W. Holmsiedt jr. Margarethenstrasse 7, Telefon 590.

Deutsche Neuwäscherei „Union“

E. Oldhaber, Kasinostrasse 8, Telefon 858.

Wasch- und Plättanstalt R. Lüers

Friederikenstrasse 35, Telefon 749.

Wasch- und Plättanstalt „Quelle“

W. Wortmann, Rooststrasse 16, Telefon 1272.

Wasch- und Plättanstalt A. Latz, Wilhelmstr. 14.

Wasch- und Plättanstalt „Edelweiss“

G. Achilles, Borensstrasse 38.

Wasch- und Plättanstalt Fr. L. Hahn

Bremer Strasse 25, Telefon 1297.

Feinwäscherei und Plätterei Geschw. Neumann

Karlsruhe 2, Telefon 314.

Dampfwäscherei, Färberei u. chem. Reinigungsanstalt Gustav Wrede

Kroepfenstrasse 10, Telefon 264. 15787

Wäscherei u. Plätterei Frau Eiss, Mantouffelstr. 15

Druckerei oder Art. modern, schnell, billig. :: Druckerei Paul Jung & Co.

Burg-Theater

Donnerstag, den 18. März 1920

Wohltätigkeits-Vorstellung zum Festen der Hinterbliebenen der in Mariensfel Derunglückten.

Opern-Aufführung

Anfang 7.30 Uhr abends.

Gastspiel des Herrn Kammerängers Karl Braun von der Metropolitan-Oper Neuyork und den Richard-Wagner-Festspielern Bayreuth, sowie Frau Dr. Martha Heinemann, Wilmshaven

Faust (Margarete)

Oper in 6 Bildern von Gounod. — Verheißtes Geschehen.

Waldschloßchen Herr Kammeränger Karl Braun u. G. Heine Frau Dr. Martha Heinemann u. G. Heine Herr Guggenbühler Valentin Herr Nobl. Margarete Frau Schuber Bruder Herr Wagner. Frau Marie Frä. Bübner.

Freitag und folgende Tage: 15698

Unter der blühenden Linde

Ein herrliches Spiel mit Gesang in 3 Akten von Lehmer.

Deutscher Transportarbeiter-Verband

Calbermannstr. 10 Wilmshaven.

Donnerstag, den 18. März, abends 7.30 Uhr im „Obelweiss“, Bielefeldstraße:

Mitglieder-Verammlung.

— Tagesordnung: —

1. Mitteilungen des Vorstandes.
2. Betriebsratswahl betreffend.
3. Sachverhalte.
4. Berichtslesen. 15800

Es ist unbedingt erforderlich, daß die Mitglieder pünktlich und zahlreich erscheinen. Der Vorstand.

Deutscher Metallarbeiter-Verband

Veranstaltungshalle Warel.

Am Donnerstag, den 20. März 1920, findet die **Abstimmung über die Beitragserhöhung** in folgenden Vorfällen statt: 15806

Für die Kollegen von Warel im Schilling, Heiner, Paul, von nachmittags 2 bis 7 Uhr; für die Zwickauer Arbeiter bei Schäfer, Zwickauerstr. von 4 bis 7 Uhr nachmittags.

Anfragen, ersuchen alle zu dieser wichtigen Abstimmung! Eine Mitgliedschaft kann keine sein.

Die Ortsverwaltung.

Bekanntmachung.

Die unterzeichneten und pünktlich eingetragenen politischen Ereignisse haben leider die rechtzeitige Bereinigung des vorerwähnten Publikums verhindert, daß das für den 18. März 1920 angelegte 15812

Künstlerfest

der Mitglieder des Adler-Theaters

nicht stattfinden konnte, unendlich gemut.

Das unterzeichnete Publikum ersucht daher um gütige Entschuldigung.

Der Tag, an welchem das Künstlerfest befristet werden wird, wird rechtzeitig bekanntgegeben werden. Die größten Künstlerinnen behalten für diesen Tag ihre Günstigkeit. Das Festkomitee.

Seite Mittwoch, Freitag und Sonntag:

Großer Preisstat

Seite Freitag: 15808 Seite Freitag: 15812

Gg. Rath, früher Daumann

Rüstringen, Hafenstraße 15.

Danksagung.

(Statt Karten.)

Für die Teilnahme und Aufmerksamkeit beim Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen sagen wir hiermit allen unseren innigsten Dank. 15816

Diedrich Klüh und Frau Franz Holldorf nebst Angehörigen.

Rüstringen, Mitterberchtstr. 1

Danksagung.

Vom Grabe unseres lieben Vaters zurückgekehrt, sagen wir allen denen, die ihm das letzte Geleit gaben, sowie dem Herrn Kaplan Großmann für die tröstlichen Worte unseren innigsten Dank. 15815

Geschwister Pogatzke.

Danksagung.

Für die überaus herzliche Teilnahme und die Kranzspenden bei der Beerdigung unseres lieben Entschlafenen Frau Pogatzke sage ich im Namen aller Hinterbliebenen auf diesem Wege unseren herzlichen Dank. 15805

Paul Kramer.

Danksagung.

Für die überaus herzliche Teilnahme und die Kranzspenden bei der Beerdigung unseres lieben Entschlafenen Frau Pogatzke sage ich im Namen aller Hinterbliebenen auf diesem Wege unseren herzlichen Dank. 15805

Paul Kramer.

Verband der Gemeinde- und Staatsarbeiter.

Freitag, den 19. März, abends 7 1/2 Uhr 15811

Mitglieder-Versammlung

in d. Zwickauer, Wilmshaven.

Tagesordnung:

1. Aufnahmen.
2. Bericht über das Triestrategie.
3. Verbandshandlungen.
4. Berichtslesen.

Wichtig ist die Mitgliedschaft, es pünktlich zu erscheinen. Der Vorstand.

Gewerkschaft

„Ein rauch“, Rüstringen.

Achtung!

Für die Wähler der Müller- und Metzgerhandwerker bei der Rüstringer Schlichtung findet am Freitag, den 19. d. M., abends 8 Uhr, im „Obelweiss“ eine Versammlung statt, die in bezug auf die Wahlberechtigung verbindlich ist. Der Vorstand. 15794

Sortens.

Soziale u. Wohlfahrt.

Donnerstag, 18. März, abends 8 Uhr:

Mitglieder-Versammlung

bei Schütt, Oldenstraße.

Tagesordnung:

Gemeinderat. Wahl. Betr. Wohlthätigkeit. Berichtslesen. Der Vorstand.

Haarpflegen

wirden billig und feinst repariert. 15796

Margarethenstraße 11, I. r.

Statt Karten!

Für die vielen Kulturleistungen anlässlich unserer Beerdigung sagen wir unseren innigsten Dank.

Hermann Eilks und Frau

Rüstringen, Mitterberchtstr. 22.

Johannes

Im letzten Winter von einem Jahr, nach mit betrübten Herzen zum Begräbnis brachte. Die Beerdigung fand am Freitag, den 18. März, um 10 Uhr im Friedhof statt. 15809

Republik

Küftringen, Donnerstag den 18. März 1920.

Aufruf der Reichsregierung.

Kapp und Lüttwitz sind zurückgetreten. Die verbrecherischen Abenteuer in Berlin sind beendet. Vor der ganzen Welt ist im Kampfe der letzten Tage der unwiderrufliche Beweis geführt worden, daß die Demokratie in der deutschen Republik keine Täuschung ist, sondern die alleinige Macht, die auch mit dem Versuch der Militärdiktatur im hand-umdrehen fertig zu werden versteht. Das Abenteuer ist beendet, der verbrecherisch unterbrochene Aufbau von Volk und Wirtschaft muß wieder aufgenommen und zum Erfolg geführt werden. Dazu ist vor allem nötig, daß die Arbeiterschaft ihre starke Waffe, den Generalstreik, niederlegt. In zahlreichen Städten ist die Arbeit bereits wieder aufgenommen. Nun gilt es alle Teile der Wirtschaft wieder in Gang zu setzen, zu allererst die Kohlenförderung, ohne die es überhaupt kein Wirtschaftsleben gibt.

Arbeiter! Seid jetzt ebenso tatkräftig und friedfertig wie bei der Abwehr der Volksverführer! Jedermann an die Arbeit! Die Reichsregierung wird mit aller Kraft die Aufgabe des Wiederaufbaues fördern, die Hochverräter, die uns zum Generalstreik gezwungen haben, werden der strengsten Bestrafung zugeführt. Den Weg haben wir gemeinsam errungen. Aus Wert!

Der Reichspräsident. Die Reichsregierung.
Ebert. Bauer.



